

und nahm sie zu Gehilfen an. Pferde und Ochsen zogen nun den Pflug*, die Egge* und die Walze und den schwer beladenen Wagen. In unsern Tagen läßt der Landwirt auch Maschinen für sich arbeiten. Die fahrbare Dampfmaschine zieht den Pflug, andere Maschinen streuen die 5 Saat aus, andere mähen das Gras der Wiese, noch andere dreschen* das Getreide aus und reinigen es. Mühlen verwandeln die Körner in Mehl, Graupen* und Grieß*, die Ölfrüchte in Öl.

5.

Der Landmann liefert uns zu unserer Nahrung die Früchte des Feldes, sowie die unentbehrliche Milch, Butter und Käse, Eier und 10 Geflügel und das Fleisch des gemästeten* Viehes, das der Metzger für die Küche erst herrichtet. Durch den Anbau des Ackers versieht der Landwirt auch viele Leute in der Stadt mit den Stoffen, die sie verarbeiten: den Bäcker, den Bierbrauer, den Branntweinbrenner, den Zuckerfabrikanten, den Flachsspinner und Leinwandweber. Sein Vieh- 15 stand liefert die Rohstoffe für mancherlei Gewerbe: Aus der Schafwolle machen die Tuchfabrikanten die schönsten Kleiderstoffe; den Talg braucht der Seifensieder zu Kerzen und Seife; das Horn wird vom Drechsler in Kämme und vielerlei kleine Geräte verwandelt; aus den Häuten macht der Lohgerber* Leder, auf das schon die Sattler und 20 Schuhmacher warten. Selbst die Knochen müssen noch zur Bereitung von Messergriffen, Knöpfen und andern kleinen Dingen dienen.

Roch Hermann Wagner.

9. Salomon und der Sämann.

Im Feld der König Salomon*
Schlägt unterm Himmel auf den
Thron;

Da sieht er einen Sämann schreiten,
Der Körner wirft nach allen Seiten.

2. „Was machst du da?“ der
König spricht;

„Der Boden hier trägt Ernte nicht.
Laß ab vom törichtn Beginnen;
Du wirfst die Ausfaat nicht ge-
winnen.“

3. Der Sämann, seinen Arm
gesenkt,

Unschlüssig steht er still und denkt;
Dann fährt er fort, ihn rüstig hebend,
Dem weisen König Antwort gebend:

4. „Ich habe nichts als dieses Feld,
Geackert hab' ich's und bestellt;
Was soll ich weitre Rechnung
pflegen?

Das Korn von mir, von Gott der
Segen!“

Friedrich Rückert.